

Willkommen zum Elternabend

“Wie weiter nach der Primarschule“

WELCOME Croeso كَب الِهْأ
 Uyemukelwa
 Chào mừng Добро пожаловать
 歡迎 Bienvenue Welkom
BIENVENIDAS Hoşgeldiniz
 Ласкаво просимо SELAMAT DATANG
 어서 오십시오 HERZLICH WILLKOMMEN
 MIRËSEARDHJE bem-vinda Bixêr hatî
AFIO MAI Fáilte دى دم آشوخ AKWABA
 Benvenuto Dobrodošli ようこそ
 मद्दाराज वै Velkommen Karibu
 Xush kelibsiz دى دم آشوخ Merhba
MALIGAYANG PAGDATING ยินดีต้อนรับ
 Namaste vítejte QUYANA TAILUCI

Programm

1. Bildungslandschaft der Schweiz
2. Die Schule Allmend: Klassensystem
3. Beurteilungskriterien für die Zuteilung Sek A / Sek B
4. Anforderungen an Gymischüler/-innen
5. Übertrittsvorbereitungen in der 6. Klasse
6. Fragen

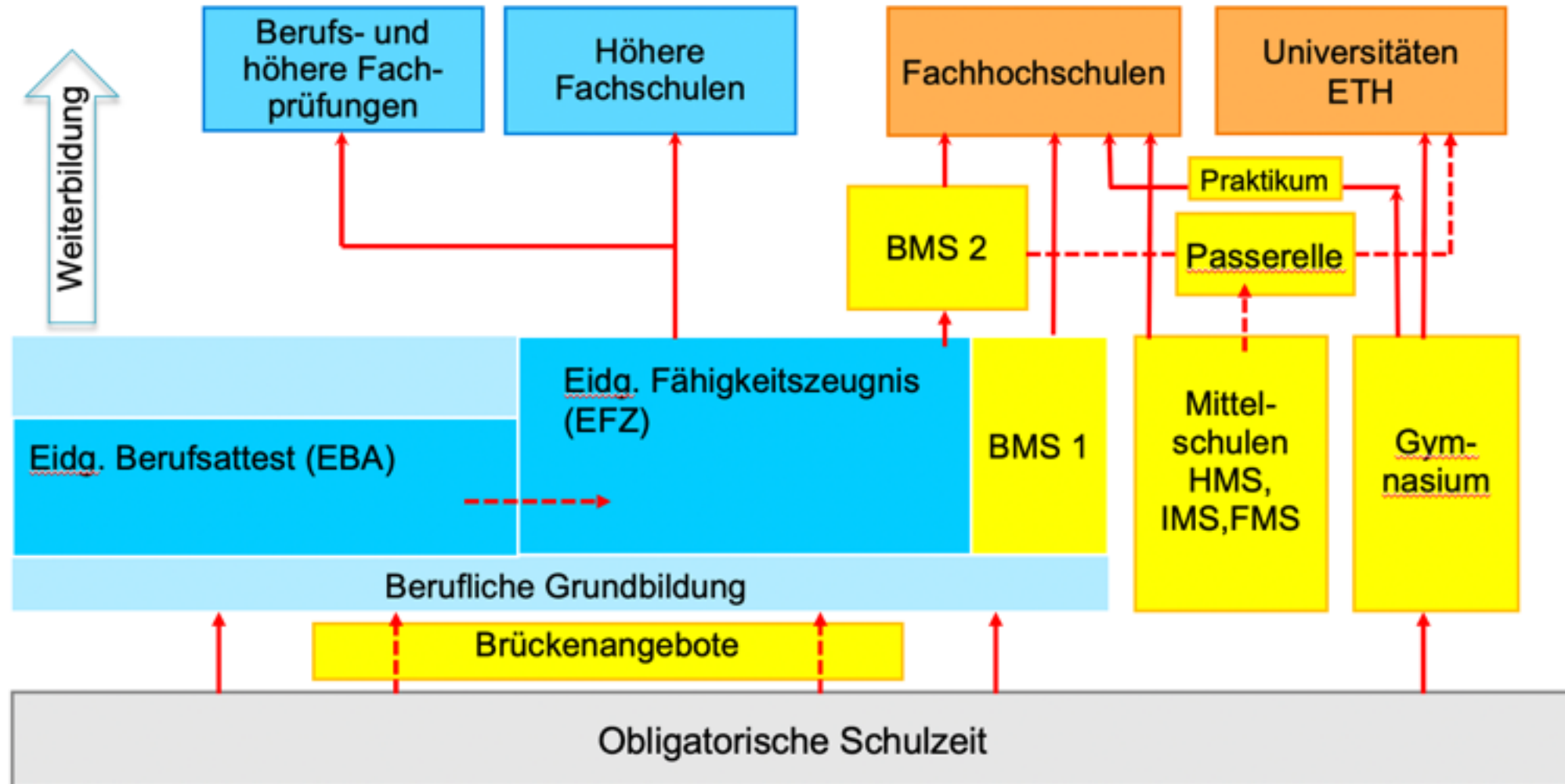
Ziele

Sie kennen ...

- die Sekundarschule Allmend
- das Sekundarschulsystem
- die Anforderungen Sek A, Sek B und Gymnasium
- die Kriterien für die Zuteilung der Schüler/-innen
- den Ablauf des Übertritts von der 6. Klasse in die Sekundarstufe



Das duale Bildungssystem der Schweiz



Die Sekundarschule Oberengstringen



ca. 180

10

max. 9

7 - 10

18

1

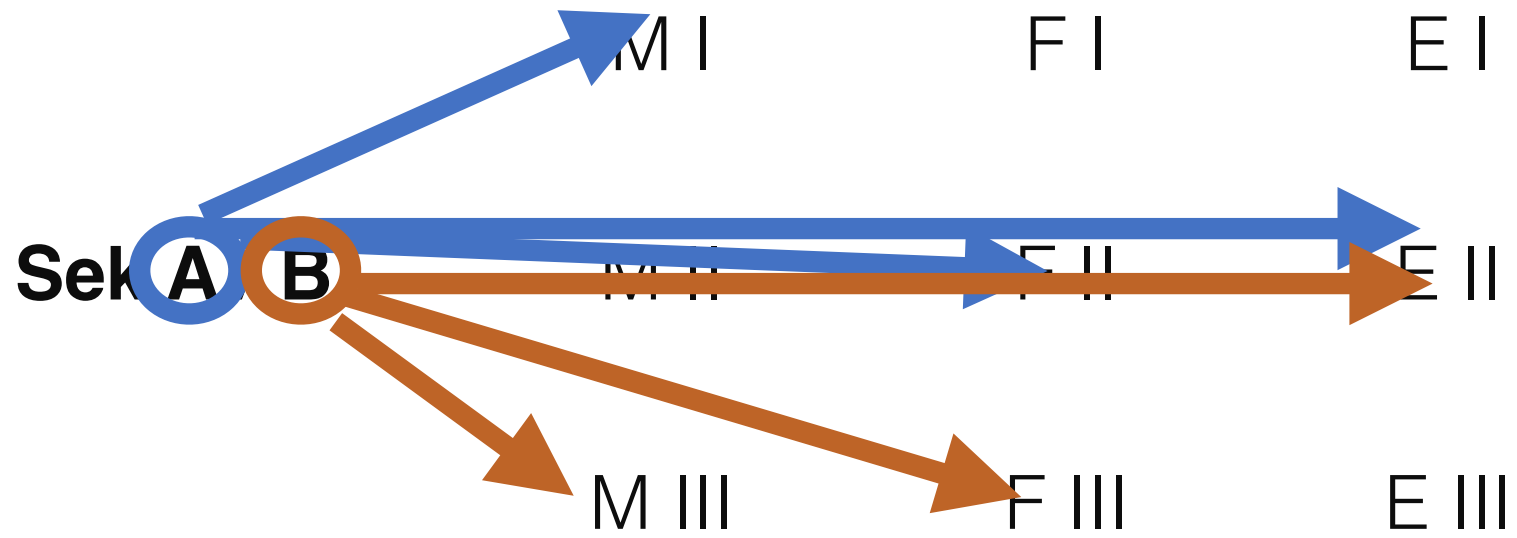
35

Eigenheiten Allmend

- beschauliche Grösse
- durchmischte Stammklassen, drei Niveaufächer
- bunt gemischte Schülerschaft
- Klassen- und jahrgangsübergreifende Projekte
- FSB: Wohlbefinden der SuS
- Erweiterungsbau (2017)

Bsp. Stundenplan 1. Sek

Unterrichtszeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
07.25 - 08.10	M	BS		E	M
08.15 - 09.00	M	M	RKE	BS	M
09.10 - 09.55	GG	M	RKE	BS	Musik
10.20 - 11.05	D	NT	D	MI	WAH
11.10 - 11.55	GS	NT	D	NT	WAH
					WAH
13.30 - 14.15	F	E		F	F
14.20 - 15.05	BG	E		GG	D
15.15 - 16.00	BG				D
16.05 - 16.50					
16.50 - 17.35					



SuS-Aussagen zu durchmischten Stammklassen

- Vorteil: Immer gemeinsam mit allen KollegInnen (A und B) zusammen.
- Vorteil: Abteilungswechsel ohne Klasse wechseln zu müssen.
- bereichernd mit den Schnelleren zusammen zu sein.

SuS-Aussagen zu Niveaufächern

- Schritt von der PS ins Niveau 1 war gross. Für eine gute Note muss mehr gelernt werden.
- Ich werde gefordert, das tut gut.
- Durchmischung tut gut, Wechsel ist spannend und fördert soziale Kompetenzen.

Was sagen die Eltern?

- Bruder ging woanders zur Schule. Hier finden es die Eltern besser.
- Mein Vater ist immer ganz kritisch: zu viele verschiedene LPs pro SuS. A/B-Durchmischung sieht er aber positiv. Schwester ist im B, Vater sieht, wie sie profitiert.

Klassenbildung

- Klassengröße
- Leistungsstärken
- Verhalten und besondere Bedürfnisse
- Sprache / Kulturen
- Bewahren von Freundschaften und Förderung neuer Beziehungen

Gesuche mit einteilungs-relevanten Angaben der Schulverwaltung bis Ende Februar zustellen.

Stammklasseneinteilung A und B:

Grundlegende Kriterien: - Leistungen in Deutsch, Natur/Mensch/Gesellschaft
 - Allgemeine Kriterien in Bezug auf das Lernen

Grundlegende Kriterien	Semesternoten		A		B	
	5. Kl. 2.Sem	6. Kl. 1.Sem	sehr gut	gut	genü- gend	unge- nügend
Deutsch						
Natur/Mensch/Gesellschaft						
Welt- und Allgemeinwissen						
Arbeitstechnik						
Verständnis/ Zusammenhänge herstellen						

Niveau-Einteilung I, II, III

Niveaueinteilung:	Semester Noten		I	II	III
	1.	2.			
Mathematik					
Französisch					
Englisch					

Sek A oder Sek B oder Gymnasium? **schule oe**



Informationen zum Übertritt ans Gymnasium

Intellektuelle Anforderungen

- ausgeprägte sprachliche Fähigkeiten und Interesse am Lesen
- sehr gute mathematische Fähigkeiten, Bereitschaft zum Knobeln
- grosse geistige Flexibilität
- gutes Abstraktionsvermögen
- Interesse an musischen Fächern
- sehr gute Konzentrationsfähigkeit

Einstellung der Schule gegenüber

- positive Grundhaltung
- Das Kind lässt sich auf eine sechsjährige Mittelschulzeit ein, in der die Schule im Mittelpunkt steht.
- Das Kind lernt für sich und seine schulische Laufbahn mit dem Ziel, die Maturität zu erreichen.
- Das Kind will sich eine vertiefte Allgemeinbildung aneignen

Soziale Reife

- Das Kind verbringt den ganzen Tag ausserhalb der Wohngemeinde
- Mitschüler/-innen wohnen meist nicht in der Nähe
- Koordination und Organisation des Materials erfordert Übersicht

Aufnahmeprüfung

- Massgebend sind die Fächer Mathematik und Deutsch.
- Die Aufnahmeprüfung ist bestanden, wenn die Summe der beiden Vornoten und der beiden Prüfungsnoten 19 oder mehr beträgt, also bei einem Schnitt von 4.75.

Gymi-Prüfung:

Bestehens-Wahrscheinlichkeit und Vornoten

Vornoten	Ø Vornoten	P (Prüfung bestanden)
6 / 6	6	98%
5.5 / 6	5.75	93%
5.5 / 5.5 oder 5 / 6	5.5	84%
5 / 5.5 oder 4.5 / 6	5.25	55%
5 / 5 oder 4 / 6	5	16%

Termine Gymnasium 2023/24

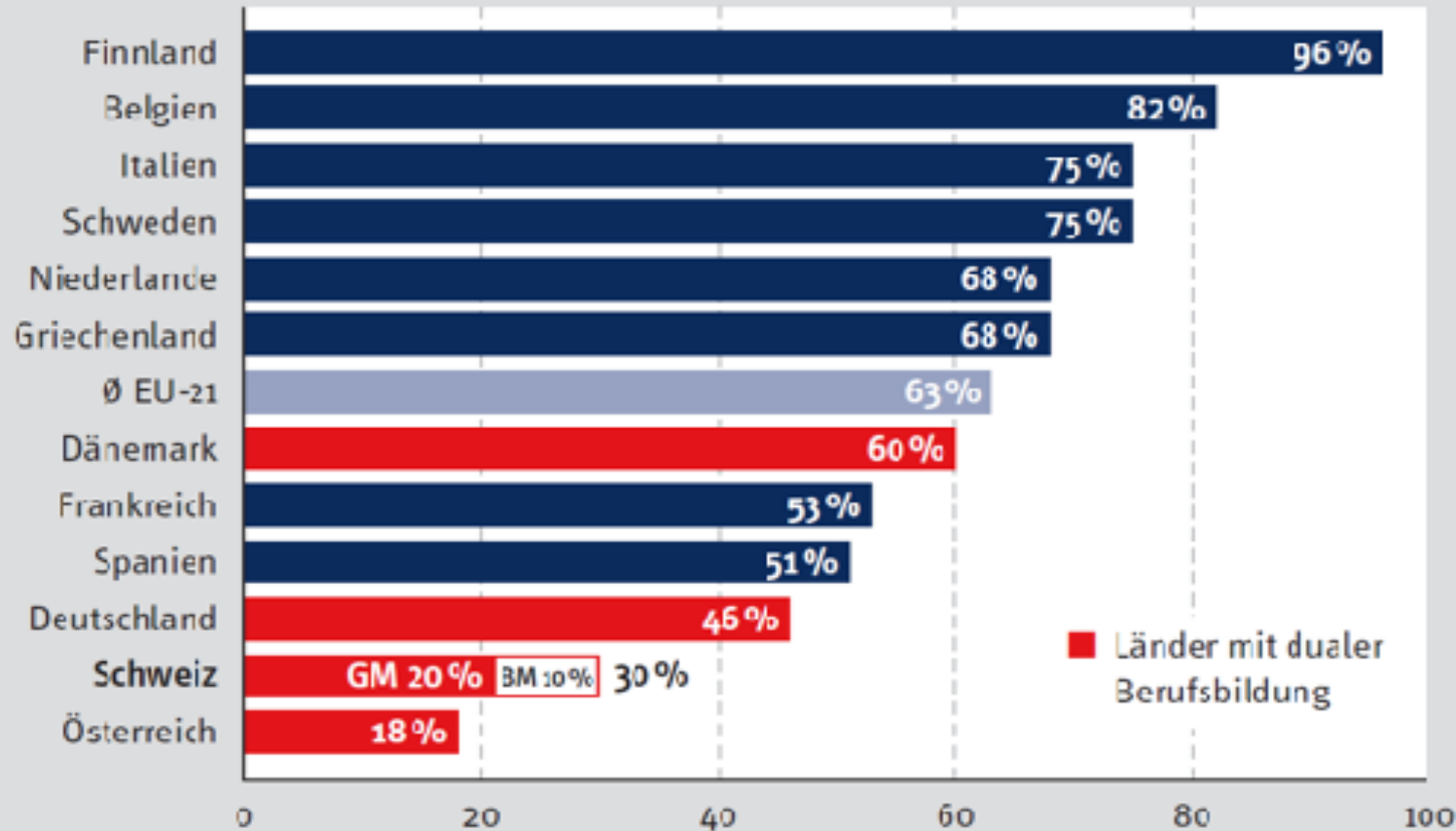
Anmeldung Aufnahmeprüfung:	ab 1. Januar 2024
Anmeldeschluss Aufnahmeprüfung:	ca.10. Februar 2024
Schriftliche Aufnahmeprüfung:	noch nicht bekannt (wahrscheinlich 04.03.24)
Mündliche Aufnahmeprüfung:	keine mündliche Prüfung

- Der **Prüfungsvorbereitungs-Kurs** der Schule OE beginnt anfangs September und findet jeweils am Mittwochnachmittag (2 Lektionen) statt. Es wird ein Notendurchschnitt von mindestens 5.25 (in Mathe und Deutsch) verlangt.
- www.zentraleaufnahmepreuefung.ch
- → hier finden Sie alle nützlichen Informationen (auch für die Anmeldung)

Maturitätsquote eines Jahrgangs von jungen Erwachsenen in Europa Jahr 2011

Extrem unterschiedliche Maturitätsquoten in Europa

Maturitätsquoten 2011: Anteil eines jugendlichen Jahrgangs mit Hochschulzugang (Hochschulstufe), bei der Schweiz gymnasiale Maturität (GM) und Berufsmaturität (BM)

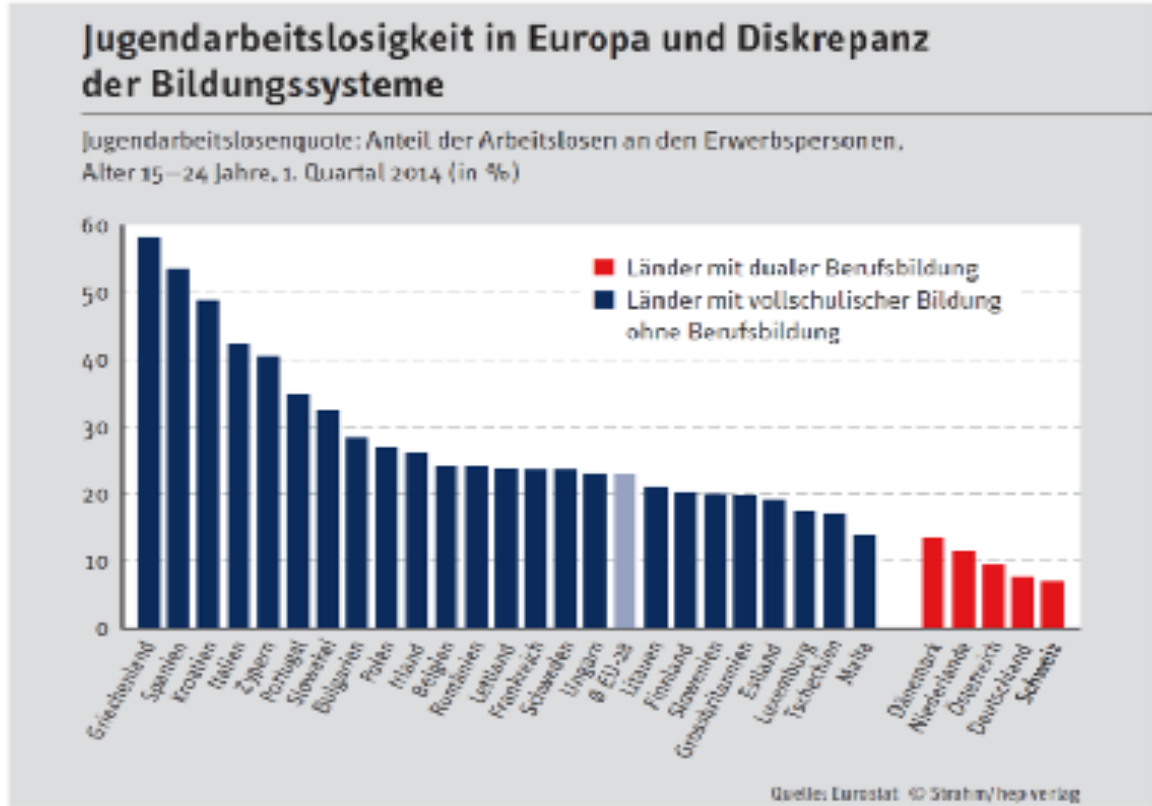
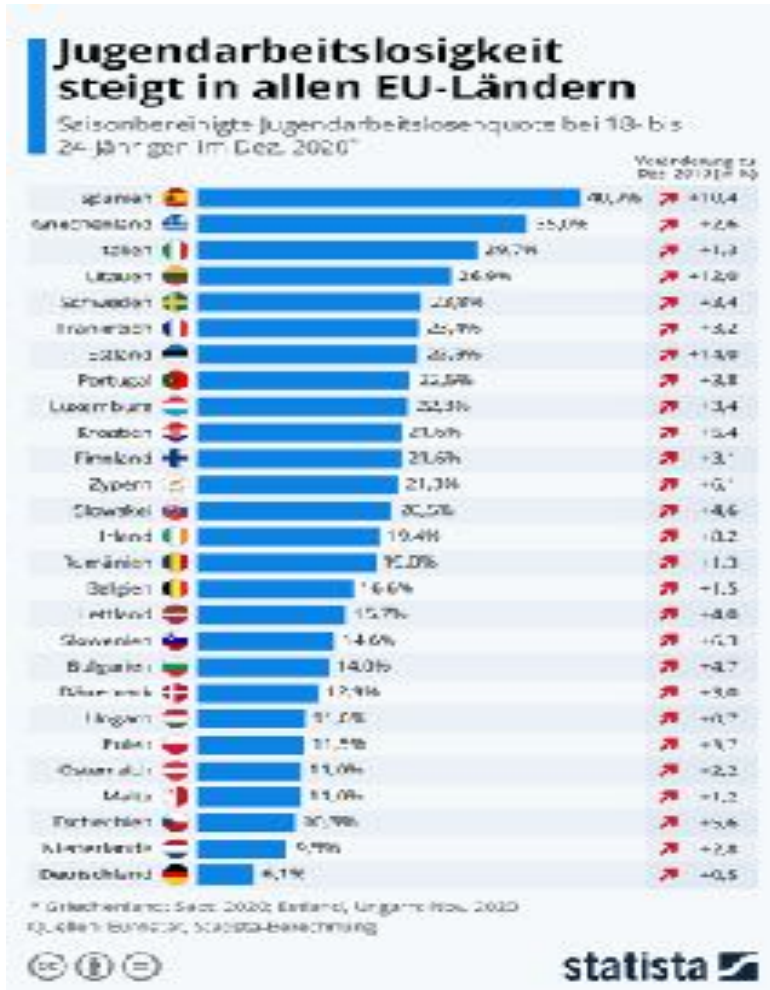


2018 haben 40.9% der jungen Erwachsenen einen Maturabschluss erworben.
21.8% gymnasiale Matur
15.8% Berufsmatur
3.3% Fachmatur

Folie zu Jugendarbeitslosigkeit

2020

2014



3.8% in der CH für 15-24 Jahre.

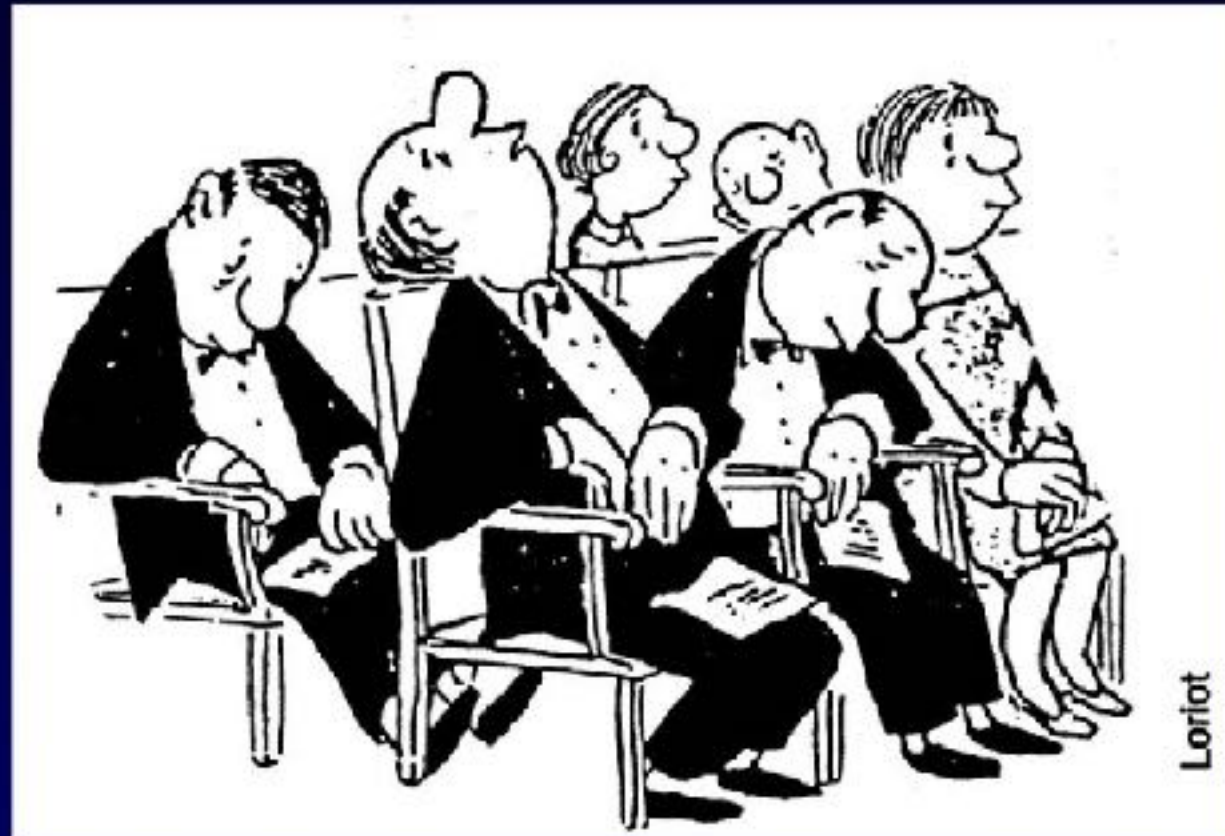
Terminübersicht zum Übertritt Mittelstufe-Oberstufe 2023/24

Juni 2023	Informationsabend für Eltern
August	Anmeldung für Gymivorbereitungskurs
bis Ende September	Klassenelternabend der 6. Klassen; Vorstellen der Formulare für den Übertritt, Fragen klären
bis November	<i>erste Einschätzungsgespräche (nicht gesetzlich vorgeschrieben)</i>
anfangs Februar	Semesterzeugnis
bis Ende Februar	Brief der Schulverwaltung mit Informationen zum Übertritt/ zur Klasseneinteilung
bis Mitte März (Woche 11)	Gesamtbeurteilung durch Primarlehrpersonen, Übertrittsempfehlung schriftlich an die Eltern, Festsetzen der Gesprächstermine
bis Anfang April	Gespräch (mit Eltern & Schüler/-in) zu Übertrittsempfehlung ->Wenn Einigung; Unterschrift auf definitivem Zuteilungsantrag -- >Wenn keine Einigung: zweites Gespräch mit Schulleitung Primar und LP/SL der Oberstufe

bis Mitte April (Woche 15)	Antrag auf Zuteilung durch Primarlehrperson an die Eltern (falls nicht schon im Gespräch erfolgt)
bis Ende April (Woche 17)	Zuteilungsantrag zurück an Klassenlehrperson; Klassenlehrperson leitet ihn an die Schulverwaltung weiter <ul style="list-style-type: none"> • Eltern, die mit dem Zuteilungsantrag nicht einverstanden sind, können bei der Schulpflege innert 10 Tagen mit schriftlicher Begründung eine Überprüfung verlangen.
Ende Mai (Woche 22)	Überprüfung des Antrags auf Verlangen der Eltern Abklärung der schulischen Kenntnisse und Fähigkeiten durch die Schulpflege, keine Prüfung
Mitte Juni (Woche 23/24)	Zuteilungsentscheid der Schulpflege, schriftliche Mitteilung an die Eltern Die Zuteilung gilt bis mindestens zum 1. Umteilungstermin Ende November

A black and white graphic of a speech bubble with a thick black outline and a white fill. Inside the bubble, the German text "noch Fragen?" is written in a bold, rounded, sans-serif font. The word "noch" is on the top line, and "Fragen?" is on the bottom line. The speech bubble has a tail pointing towards the bottom left.

**noch
Fragen?**



**Vielen Dank
für die Aufmerksamkeit !**

**MENSCHEN MIT
PERFEKTEN
LEBENS^{lä}UFEN
SIND SELTEN JENE,
DIE DIE WELT
VER^äNDERN.**